

Kontemplation

Tage der Stille am 3. Adventswochenende (13.-15.12. 24)
auf dem Volkersberg

Einst lud ein König alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen. Für die beste Darstellung versprach er eine hohe Belohnung. Und schon bald machte sich eine jede und ein jeder ans Werk.

Von all den Bildern, die dem König schließlich überbracht wurden, gefielen ihm zwei am besten. Zwischen ihnen musste er sich nun entscheiden. Das erste zeigte einen ruhigen See, in dem sich die weißen Wolken des Himmels und die malerischen Berge spiegelten, die den See umgaben. Jeder, der das Bild sah, dachte sofort an den Frieden.

Auch auf dem zweiten Bild waren Berge zu sehen, doch diese waren zerklüftet und rau. Wütende Wolkenhaufen, peitschender Regen und gefährliche Blitz erfüllten den Himmel. Ein Wasserfall stürzte krachend in die Tiefe und riss Bäume und Geröll mit sich. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte.

Doch gleich neben dem tosenden Wasserfall entdeckte der König eine Klippe, die aus dem Berg hervorragte. Auf dieser Klippe hatte ein Vogel sein Nest gebaut. Inmitten des wütenden Unwetters saß der Vogel an diesem unwirtlichen Ort still auf seinem Nest. „Das ist das Bild, das den Preis gewonnen hat“, sagte der König. „Denn wahrer Friede ist nicht die Abwesenheit des Sturms. Wahrer Friede ist Ruhe inmitten des Sturms.“

Stürme oder Erschütterungen erleben wir in unserer Welt, aber auch im eigenen Leben in vielfacher Weise. In sich einen Ort des Friedens zu finden und dieser Friede immer mehr selbst zu werden, diesem Ziel dient unser Wochenende auf dem Volkersberg.

Es geht nicht um neue Inhalte für unser Denken, sondern vielmehr darum, „hören“ zu lernen, was dem Leben wirklich dient und sich dabei einer Kraft zu öffnen, die von innen her, aus unserem Wesensgrund, das Leben ordnet und Frieden schenkt. Einfache Körper- und Achtsamkeitsübungen, meditatives Sitzen, Aufenthalte in der Natur, kurze Vorträge zur kontemplativen Übung, persönliche Reflexion und ein Tagesabschlussritual bilden den äußeren Rahmen der beiden Tage. Wir verbringen die gesamte Zeit im Schweigen, auch während der gemeinsamen Essenszeiten.

Willkommen ist jeder und jede Interessierte, unabhängig von religiöser Zugehörigkeit oder Weltanschauung.

Zeit: Fr., 13.12. (18:00 Uhr, AE) bis So., 15.12. 2024 (ME)
Ort: Haus Volkersberg, Volkersberg 1,
97769 Bad Brückenau/ Volkers; Tel.: 09741/913200
Kosten: Vollpension/gesamt: 156,80 € im Einzelzimmer
Kursgebühr: Spende möglich
Anmeldung: bis 15.11.2024 bei Stefan Eideloth, Telefon 09732 – 79630



Gott ist mehr ein Schweigen als ein Sprechen.

(Meister Eckehart)